

Initiative Münchner Architektur und Kultur (AKU)

www.bi-muenchen.de

in Stadtbild Deutschland e.V.

Vorsitzender

Dr. Karl Hofmann

Reifenstuelstr. 1

80469 München

Tel. 089/6132355

Email: hofmann@bi-muenchen.de

8.9.2021

Presseerklärung

Tag des Münchner Bürgerbegehrens statt Tag des Wolkenkratzers

Die Wolkenkratzer wurden in den USA erfunden, wo historische Stadtbilder dem Planer keine Schranken setzen! Es ist schon sehr verwunderlich, dass ausgerechnet die Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer diese Maßstäbe auf die Stadt München übertragen will!

Die Münchner Bürger haben mit dem Bürgerentscheid vom..... 2014 gezeigt, was sie davon halten. Daran hat sich zwischenzeitlich nichts grundlegend geändert. Deshalb setzt die Initiative Münchner Architektur und Kultur (AKU), die gemeinsam mit der Gruppe um Altoberbürgermeister Georg Kronawitter das Bürgerbegehren „Unser München“ mit über 35000 Unterschriften initiiert hat, dem Tag des Wolkenkratzers den

Tag des MünchnerHochhaus-Bürgerbegehrens

entgegen!

Ein neues Bürgerbegehren ist in Vorbereitung! (siehe Anlage den flyer von Herrn Harald Lukas!)

München hat vielleicht keine „Skyline“, aber eine ausgesprochen markante Stadtsilhouette, die im wesentlichen durch die typischen Kirchtürme bestimmt wird.

Da passen Wolkenkratzer oder Vierkantbolzen wie die Faust aufs Auge!

Dr. Dieter Klein von den Münchner Altstadtfreunden hat in seinem Werk „Münchner Maßstäbe“ bewiesen, dass die Maßstäblichkeit der Münchner Architektur europaweit Maßstäbe gesetzt hat.

Daher ist auch verständlich, dass im Jahr 2014 ein amerikanischer Besucher an unserem Infostand erklärt hat: „Wir kommen nach München nicht wegen der Wolkenkratzer, von denen wir selber mehr als genug haben, sondern wegen der bewundernswerten historischen Stadtstruktur!“

Alt-OB Kronawitter hat immer wieder betont, dass selbst ein amtierender Oberbürgermeister in einer Großstadt wie München mit einem Riesen-Verwaltungsapparat nur ganz pauschale, grobe Maßstäbe setzen kann! So ist die 100m Grenze in Anlehnung an die Frauentürme entstanden.

Dass Hochhäuser ein Beitrag zur Ökologie wären, ist in Märchen! Im Gegenteil: sie verschlingen ungeheure Mengen an Energie, allein schon wegen der Höhe der Baustelle und der Wasserdruck muss künstlich angehoben und das Gebäude ständig unter Überdruck gehalten werden, weil ansonsten bei Sturm die Fensterscheiben davonfliegen! Und im Brandfall kann die Feuerwehr mit 28m Leitern niemanden darüber herausholen!

Kein Mensch hat was gegen den BMW-Vierzylinder mit 101 m und auch nicht gegen den 85m hohen City-tower an der Donnersberger Brücke, die auch gestalterisch gelungen sind. Aber weitere Vierkantbolzen brauchen wir nicht und auch nicht die schrägen twin-towers an der Paketposthalle! Mit solchen Entgleisungen geht die Münchner Stadtsilhouette kaputt!

Dr. Karl Hofmann (Vorsitzender)

Anlagen: flyer von unserem Grafiker Harald Lukas
Stadtsilhouette nach dem Entwurf der Architekten Bures+Kratzer (www.rifletto.de)